

Prof.Dr.E. Stengel-Berlin in Verbindung mit
Verfasser oder Herausgeber Geheimrat Brandi-Göttingen, Prof.W.Holtzmann,
Bonn.

Titel Deutsches Archiv für Geschichte des Mittelalters
Band III, Heft 2

Verleger Hermann Böhlaus Nachf., Weimar

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (Notgemeinschaft der
Deutschen Wissenschaft) ist bereit, für die Drucklegung obigen
Werkes den Betrag von RM. 50.- pro Bogen Druckzuschuss
RM. 40.- pro Bogen Honorarzuschuss,
bis zum Umfang von 20 Bogen, insgesamt bis zu RM. 1.800,-- .
zur Verfügung zu stellen.

Die Bewilligung ist an folgende Bedingungen geknüpft:

- 1.) Die Zahlung des Zuschusses erfolgt auf Antrag nach Druckle-
gung des Werkes und Vorlage der Freistücke (s.Ziffer 2) an
die Forschungsgemeinschaft.
- 2.) Die Zahl der Freistücke wird auf ¹⁰.....festgesetzt.Sie sind
frei nach Berlin zu liefern, und zwar bei Zeitschriften je-
weils nach Erscheinen der einzelnen Hefte, bei Einzelwerken
unmittelbar nach Erscheinen des Werkes. Die Forschungsgemein-
schaft ist berechtigt, weitere Exemplare zum Buchhändler-
nettopreis anzufordern.
- 3.) Dem Antrag auf Zahlung ist beizufügen: eine Abrechnung über
die tatsächlich entstandenen Herstellungskosten in doppelter
Ausfertigung mit Unterschrift, aufgestellt in der Anordnung
der eingereichten Vorberechnung, sowie die Angabe des Laden-
preises und des Buchhändlernettopreises.
- 4.) Die Bewilligung des Zuschusses gilt erst als bindend, wenn
vorstehende Bedingungen von dem Verfasser (Herausgeber) und
dem Verleger durch Unterschrift unter das beiliegende For-
mular anerkannt worden sind und wenn der Eingang dieses Ver-
pflichtungsscheines von der Forschungsgemeinschaft bestätigt
ist. Der Verpflichtungsschein muß der Forschungsgemeinschaft
unverzüglich nach der Bewilligung, spätestens aber innerhalb
14 Tagen, vorgelegt werden, widrigenfalls sich die Forschungs-
gemeinschaft den Widerruf der angebotenen Bewilligung vor-
behält.

Berlin W.35., am 6. Juni 1939
Matthäikirchplatz 6

Der Präsident der
Deutschen Forschungsgemeinschaft